



# Brand in einem Speicher des VEAB Wanzleben

12. November 1964

Einzelinformation Nr. 1011/64 über einen Brand in einem Speicher des VEAB Wanzleben, Bezirk Magdeburg

## Quelle

BStU, MfS, ZAIG 839, Bl. 51–52 (6. Expl.).

## Serie

Informationen.

## Verteiler

Honecker, Stoph, Mittag, Ewald – MfS: Schröder/HA XVIII/BuS, Ablage.

Am 10.11.1964, gegen 22.30 Uhr brach, in einer Holzbaracke, die von der VEAB und der GHG Obst und Gemüse Wanzleben als Speicher benutzt wird, ein Brand aus.

Der VEAB lagerte Getreide, während die GHG Obst und Gemüse Sultaninen, Äpfel, Nüsse, Kohl und Zwiebeln untergebracht hatte.

Eine Brandmauer verhinderte das Übergreifen des Feuers auf das Getreidelager der VEAB Wanzleben, während der Lagerteil der GHG Obst und Gemüse niederbrannte. Dadurch wurde der für Weihnachten bestimmte Nuss- und Sultaninenvorrat des Kreises Wanzleben vollkommen vernichtet (7 200 kg Sultaninen, 7 200 kg Haselnüsse, 90 kg bittere Mandeln, 1 400 kg Zitronat).

Der entstandene Sachschaden wird mit 20 TMDN (Gebäudeschaden) beziffert, während etwa 110 TMDN Schaden an der eingelagerten Ware entstand.

Als Ursache des Brandes wurde eine Wärmestrahlung vom Rauchabzugsrohr eines Ofens festgestellt. Vor etwa zehn bis zwölf Jahren wurde ein Raum dieser Baracke als Büroraum eingerichtet und ein Schornstein hochgezogen, um für diesen Raum einen Ofen aufstellen zu können. Zwischen Schornstein und Barackenwand entstand ein Zwischenraum, der mit einem Brett ausgefüllt und verputzt wurde. Zu einem späteren, gegenwärtig jedoch nicht mehr feststellbaren Zeitpunkt wurde in einem angrenzenden Nebenraum ein weiterer Ofen aufgestellt und das Abzugsrohr durch die Wand und obengenanntes Brett geführt. Beim Anbringen des 2. Abzugsrohres wurde jedoch nicht beachtet, dass durch das unsachgemäße Verlegen des Abzugsrohres Schwelprozesse eintreten können.

Ein derartiger Schwelprozess löste am Abend des 10.11.1964 einen offenen Brand aus.

Weitere Ermittlungen werden durch das MfS und andere Untersuchungsorgane noch geführt.